

Kirchgemeindeversammlung 24. November 2025

Traktanden

1. Begrüssung / Bürobestellung

2. Kenntnisnahmen

- a) Finanz- und Aufgabenplan
- b) Investitionsplan
- c) Jahresbericht 2025 und Jahresprogramm 2026 des Kirchenrates

3. Voranschlag 2026

- a) Erläuterung des Voranschlages 2025 der laufenden Rechnung
- b) Festsetzung des Steuerfusses 2025 mit 0.29 Einheiten (vorher 0.29)
- c) Bericht und Antrag der Rechnungskommission
- d) Genehmigungen

4. Wahlen 2026

- a) des Kirchenrates
Festlegung der Anzahl Kirchenräte*innen für die Amtsperiode 2026-2030
- b) Der Rechnungskommission
Festlegung der Anzahl Mitglieder der Rechnungskommission Amtsperiode 2026-2030

5. Wünsche und Anregungen

1. Begrüssung / Bürobestellung

Präsident Markus Fischer begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.
Speziell begrüsst er

- Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin
- Die Rechnungsprüfungskommission und deren Präsident Andreas Bühler
- Thomas Schmid, Synodale der Landeskirche
- sowie den gesamten Kirchenrat

Entschuldigungen

Alois Hodel
Marianne Marti
Melanie Ernst
Edi Wigger
Heidi Zahnd
Sepp Bamert

Der Kirchenratspräsident stellt fest, dass:

- die **Versammlung** rechtzeitig angekündigt und die Traktandenliste vorschriftsgemäss publiziert worden ist (§ 25 Abs 2 lt. D StRG)
- die **sachbezogenen Akten** während zwei Wochen bei der Kirchmeierin Daniela Lehni zur Einsicht auflagen (§ 22 Abs. 1 StRG)
- die **Botschaft mit den Detailerläuterungen** in alle Haushaltungen verschickt wurde (keine gesetzliche Auflage)

Bestellung des Büros

Von Amtes wegen leitet Kirchenratspräsident Markus Fischer die Versammlung. Das Protokoll führt der Aktuar Hansjörg Zahnd. Nicht stimmberechtigt ist 1 Person.

Stimmenzähler

Daniel Gasser, Wauwil

Anwesend 26 Personen
Stimmberechtigt 25 Personen

Absolutes Mehr 13 Personen

Markus Fischer schlägt für die Versammlung das offene Abstimmungsverfahren vor.
Die Versammlung ist damit einverstanden.

Markus Fischer fragt an, ob Anträge oder Ergänzungen zur Traktandenliste gemacht werden.

Keine Wortmeldungen.

Er stellt fest, dass die Traktandenliste somit genehmigt ist.

2. Kenntnisnahmen

a) Finanz und Aufgabenplan

Kirchmeierin Daniela Lehni erläutert den Finanz- und Aufgabenplan 2026, welcher über den Zeitraum 2026 – 2030 erstellt wurde. (Botschaft Seite 15). Dieser Plan wird jährlich überarbeitet und angepasst. Als Grundlage wurde das Basisjahr 2024 genommen.

Kennzahlen

Der Kapitaldienstanteil (Grenzwert 8 %) betrug 2024, 11 % und 2025, 1 %.

Der Verschuldungsgrad (Grenzwert 120 %) betrug 2024, -11 % und 2025, -23 %.

Die Nettoschuld pro Katholiken (Grenzwert 500) beträgt 2024, - 55 Franken und 2025, -104 Franken. (Botschaft, Seite 16 ,17, 18 und 19)

b) Investitionsplan

Daniela Lehni erläutert den Investitionsplan- und Aufgabenplan 2025-2029 gemäss Botschaft Seite 14.

- Kirchliches Wahljahr 5'000 Franken für Neuwahl Kirchenräte, Rechnungskommission, die Einführungsseminare.
- Die obligatorische Weiterbildung der Seelsorge mit 4'000 Franken.
- Weiterbildung Katechese Team 5'000 Franken
- Schulraumentwicklung 50'000 Franken (Mobiliar und Equipment)
- Für den Pastoralraum sind 32'000 Franken budgetiert. Der Aufwand für den gesamten Pastoralraum beträgt 96'000 Franken, somit tragen wir ca. einen Drittel der Kosten mit.
- Für das Sommerlager JUBLA und neu auch für das Skilager jährlich 15'000 Franken.
- Der Auffahrtsumritt im Jahre 2026 mit 10'000 Franken budgetiert, da umführend
- Die geplante Beleuchtung / Lichtsteuerung der Pfarrkirche ist für das Jahr 2027 mit 65'000 Franken budgetiert.
- Ebenfalls für das Jahr 2027(ursprünglich für 2026), sind 120'000 Franken für die Renovierung der Hausfassade und für eine Photovoltaikanlage geplant.

Wortmeldungen

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Die Anwesenden nehmen den Finanz- und Aufgabenplan sowie den Investitionsplan im zustimmenden Sinn, einstimmig zur Kenntnis.

c) Jahresbericht 2025 und Jahresprogramm 2026 des Kirchenrates

Jahresbericht 2025

- am 14.März, das Mitarbeiteressen in der Linde Wauwil
- im Mai, die Veranstaltung „lange Nacht der Kirchen“.
- ebenfalls im Mai, den Auffahrtsumritt.
- im Juni, Fronleichnam-Gottesdienst, auf der Wiese hinter der Kirche, mit anschliessendem Apéro im Pfarreiheim.
- im Juli, Besuch im JUBLA Lager, es wurde wie immer für alle ein Dessert mitgebracht.

- im September, Das Erntedankfest im Bodenacher, auf dem Hof der Familie Lehni.
- im November, Firmung mit anschließendem Mittagessen mit dem Firmspender im Restaurant Sonne in Ebersecken.
- Anfang Jahr wie auch durch das Jahr, Sitzungen mit den Gemeinderäten*präsidenten von Wauwil und Egolzwil
- auch die automatische Türschliessung / Verriegelung wurde Anfang Jahr in Betrieb genommen.

Personelles

Ab Jahresbeginn 2025, hat Patricia Bättig das Amt als Sakristanin offiziell angetreten. Sie hat im Frühjahr die Sakristaninnen Schule mit Bravour gemeistert und erfolgreich abgeschlossen.

Jahresprogramm 2026

Der Präsident **Markus Fischer** verweist auf die **Auflistung, Seite 14 des Voranschlagbüchleins 2026**

Abstimmung

Der Jahresbericht 2025 und das Jahresprogramm 2026 wird in zustimmenden Sinn zur Kenntnis genommen.

3. Voranschlag 2026

Ein Antrag auf Rückweisung wird nicht gestellt, somit ist stillschweigend Eintreten beschlossen.

a) Erläuterungen des Voranschlages 2026 der laufenden Rechnung

Kirchmeierin Daniela Lehni, erklärt, dass das Budget 2026 einen Ertragsüberschuss von 49'930 Franken aufweise, bei einem Umsatz von 1'424'570 Franken.

Bei der Investitionsrechnung einen Ausgabenüberschuss von 50'000 Franken. Das Budget wurde an mehreren Kirchenratssitzungen besprochen und der Rechnungsprüfungskommission vorgelegt.

Investitionsrechnung

Grössere Abweichungen wurden im Voranschlagbüchlein 2026 auf Seite 13 vermerkt

Bemerkungen zum Voranschlag / Laufende Rechnung 2026

Daniela Lehni erwähnt die einzelnen Posten ebenfalls im Voranschlagbüchlein 2026 von Seite 5 -12.

- 1) Kirchgemeindeverwaltung: Rechnungskommission/Urnenbüro: Aufgrund der Neuwahlen im Jahr 2026 mehr budgetiert.
- 2) Kirchgemeindeverwaltung: Vergütungen an Dritte: Inkassokosten der politischen Gemeinden.

- 3) Religionsunterricht: Besoldungen: Anpassung der Besoldungen nach den Richtlinien der Landeskirche Luzern.
- 4) Verwaltung: Beitrag an Landeskirche: Der Beitrag bemisst sich nach dem Steuerertrag und beträgt 0.019 Einheiten.
- 5) Seelsorge: Gemeindebeitrag Jugendarbeit: Sockelbeitrag tiefer da KG Nebikon-Altishofen neu zur Trägerschaft gehört.
- 6) Kultusaufwand: Auffahrtsumritt: Im Jahr 2026 ist Egolzwil umführende Gemeinde.
- 7) Pfarreiarbeit: Jugendorganisationen/-arbeit: Beitrag Sommerlager und Skilager erhöht.
- 8) Pfarrhaus/Übriger Sachaufwand: Geschirrspüler Pfarramt.
- 9) Pfarreiheim: Baulicher Unterhalt: Lichtsteuerung/Beleuchtung Saal und Wintergarten.
- 10) Hilfsaktionen: Beiträge bei Katastrophen: Spende der Rückvergütung Landeskirche an Bergsturz Blatten VS.
- 11) Kirchensteuern: Steuerertrag/Nachträge früherer Jahre: Gemäss Angaben Steuerämter der politischen Gemeinden.
- 12) Kapital- und Zinsendienst: Passivzinsen: tiefer da Darlehen zurückbezahlt.
- 13) Wald: Aufwand für Holzschlag und Beseitigung Neophyten.
- 14) Alterswohnungen: Baulicher Aufwand: vorsorgliche Eingabe bei allfälligen Mieterwechsel für Boden und Malerarbeiten.
- 15) Abschreibungen: Ordentliche auf Verwaltungsvermögen: Der Abschreibungssatz beträgt 6%.
- 16) Abschluss: Es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 49'930.00 erwartet.

Wortmeldungen

Keine weiteren Wortmeldungen

b) Festsetzung des Steuerfusses 2025 mit 0.29 Einheiten

Das Budget 2025 basiert auf der Berechnung von 0.29 Einheiten.

Keine Wortmeldungen

c) Bericht und Antrag der Rechnungskommission

Andreas Bühler, von der Rechnungsprüfungskommission begrüsst alle Anwesenden und gibt den Bericht der Rechnungskommission vom 16.10.2025 bekannt.

Er bedankt sich namentlich bei Daniela Lehnli und auch beim Kirchenrat für die gute Zusammenarbeit.

Er beantragt die Genehmigung des vorliegenden Voranschlags, mit einem Betragsüberschuss von 49'930 Franken.

(Der Bericht wurde im Voranschlagbüchlein 2026 auf Seite 4 abgedruckt).

Keine Wortmeldungen

d) Genehmigungen

Der Präsident führt die Abstimmung über den Voranschlag und die Investitionsrechnung 2026 durch.

Er fragt die Versammlung an, ob sie dem Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von 49'930 Franken, einem Steuerbezug von 0.29 Steuereinheiten (wie 2025) und dem Investitionsplan 2026 zustimmen wollen.

Abstimmung

Das Budget 2026 und die Investitionsrechnung werden einstimmig gutgeheissen.

4. Wahlen 2026

- a) des Kirchenrates
Festlegung der Anzahl Kirchenräte*innen für die Amtsperiode 2026-2030
- b) der Rechnungskommission
Festlegung der Anzahl Mitglieder für die Amtsperiode 2026-2030

Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Mitgliederzahl des Kirchenrates (wie bisher) bei 7 Mitgliedern (inkl. Pfarrer von Amtes wegen) und der Rechnungskommission bei 3 Mitgliedern (wie bisher) zu belassen.

Markus Fischer informiert die anwesenden, dass 3 von den 6 Kirchenräten demissionieren, er selbst, als Präsident, Kurt Gassmann, Ressort Bau und Sepp Hunkeler, Ressort Diakonie

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Die Mitgliederzahl von 7 Kirchenräten und 3 Rechnungskommissionsmitgliedern wird ein-stimmig genehmigt.

5. Wünsche und Anregungen

Thomas Schmid

Thomas Schmid von der Synode zeigt und erklärt den Anwesenden eine PowerPoint Präsentation über das Kirchliches Wahljahr 2026, aus der Sicht der Synode und die Gliederung der katholischen Kirche in der Schweiz, sowie dessen duale und demokratische Struktur.

Er erklärt, weshalb der Beitrag an die Landeskirche gesenkt wurde, (nach dem Drucken des Voranschlag 2026): Der Beitrag wurde gesenkt um den Überschuss an Einnahmen, so an die Kirchgemeinden weiterzugeben. Der Beitrag bemisst sich nach dem Steuerertrag und beträgt neu 0.019 Einheiten (vorher und im Voranschlag 0.021 Einheiten).

Doris Zemp

Doris Zemp hat zwei Informationen, als erstes stellt sie allen anwesenden das neue Pfarrblatt vor, welches bald (ab März 2026), den Weg zu allen Katholiken nach Hause findet. Sie zeigt auf, was gegenüber vom «alten» Pfarreiblatt anders, bzw. neu ist.

Preislich hat die Umstellung keinen Einfluss, es bleibt finanziell alles wie gehabt.

Als zweites informiert Doris Zemp, dass der Religionsunterricht in Zukunft nicht mehr, wie bis anhin, als Selbstverständlichkeit im Stundenplan stattfindet und es zunehmend schwieriger wird, mit den Räumlichkeiten für den Religionsunterricht. Das Raumangebot ist und wird knapp, deshalb die Sitzungen der Kirchenräte mit den verantwortlichen der Gemeinden und Schulen und die budgetierten 50,000 Franken. Es wird ein Ausweichen geben auf unsere Räume, wie zB. Bibliothek oder Wintergarten im Pfarreiheim, es braucht Equipment und Mobiliar, damit in diesen Räumen der Religionsunterricht Kind gerecht stattfinden kann. Es entstand auch eine Projektgruppe über den ganzen Pastoralraum, mit dem Thema, ausserschulischer Religionsunterricht, welche ein Konzept erarbeitet hat, die das Umsetzen erleichtert. Auch in unserer Kirchengemeinde Egolzwil-Wauwil ist nun eine Projektgruppe geplant, bestehend aus Sabine Schmid, Doris Zemp, Gody Limacher und eine Person des Kirchenrats. Das Ziel, im ersten Halbjahr 2026 geeignete Räume finden und diese so zu gestalten damit ein kindgerechter Unterricht abgehalten werden kann, mit passender Einrichtung und Ausrüstung der Räume. (Multifunktional)

Keine weiteren Wortmeldungen

Der Präsident dankt zum Schluss allen, die sich für die Anliegen unserer Pfarrei aktiv einsetzen und so zu einer lebendigen Gemeinschaft beitragen.

Speziell dankt er

- der Pfarreiseelsorgerin Doris Zemp für ihren grosses Engagement
- den Sakristaninnen, Katechetinnen und allen Mithelfenden in der Pfarrei
- dem Kirchenrat für die gute Zusammenarbeit
- allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Er wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Astrid Kristan, Vizepräsidentin, ihrerseits dankt dem Präsidenten für seinen grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im Kirchenrat. Von Ihr ebenfalls alle anwesenden frohen besinnlichen Tage und einen guten Rutsch.

Kirchenratspräsident Markus Fischer schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr.

Für getreues Protokoll

Hansjörg Zahnd

Aktuar Kirchenrat



Aktum

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Die zustimmenden Mitglieder haben den Genehmigungsvermerk zu unterzeichnen.
- b) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es mittels Abstimmungs-Beschwerde anzufechten.
- c) Nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage.

Bemerkungen

keine

Geprüft und genehmigt
Das Versammlungsbüro

Wauwil, 24. November 2025

Markus Fischer
Präsident Kirchenrat



Hansjörg Zahnd
Aktuar Kirchenrat



Stimmenzähler

Daniel Gasser

